

51 Jahre Hanfverbot in der Schweiz

Ruth Zwahlen



1951 wurde das heute geltende Betäubungsmittelgesetz in Kraft gesetzt. Seither ist vieles rund um den Hanf verboten. Zum Gedenken daran trafen sich einige Aktive vor dem Bundeshaus in Bern.



Hanfmuseumf(l)eier Aktion in Bern. 51 Jahre Hanfverbot am 3. Oktober 2002, 16 bis 18 Uhr. Pünktlich auf die Minute steht unser Grüppchen vor dem Bundeshaus. Lotti mit ihrer Hanflis-mete.

Schon will einer der zwei vor unserem Para-grafenhaus aufpassenden Polizisten wissen: Wer ist der Anführer? Zum Glück hab ich die Identitätskarte dabei, kann beweisen, wer ich bin. Nachdem ich notiert bin, will der nette Polizist einen Flyer. Schon kommen zwei zivile Herren aus dem Tor. Finden es lustig, 51 Jahre Hanfverbot.

Freundlich sagen sie uns, wenn wir niemanden belästigen, dürfen wir unsere Mission erfüllen. Doch, nicht direkt vor dem Bundeshaus, sondern auf dem Parkplatz über der Strasse.

Das war okay für uns. Tatsächlich kamen viele Nationalräte und Nationalrätinnen vorbei. Was, 51 Jahre Hanfverbot, da staunten sie aber. Einige möchten noch 51 Jahre so weitermachen. Kaum war Herr Wasserfallen durch unseren Spalier, fuhr ein Polizeiauto vor, zwei uniformierte Jungs sprangen heraus: In fünf Minuten seid Ihr verschwunden. Es war ihnen bitter ernst. Die Weisung aus dem hohen Haus zählte nicht mehr, zusammenpacken und verschwin-

den. Schon kam ein Kistenwagen angerollt. Besser sich auflösen, später wiederkommen. So wars dann auch. Um 18 Uhr brachten Lotti und ich noch eine Botschaft für unsere Bundes-rätinnen und Bundesräte. Ich solle froh sein, dass es keine Anzeige gebe. Für nächstes Mal solle ich doch eine Bewilligung holen. Gestern hab ich angerufen nach Bern, wegen einer Bewilligung für den 3. Oktober 2003, 16 bis 18 Uhr.

Das gehe leider nicht, nächstes Jahr sei der Bundesplatz eine Riesenbaustelle. Dann kommen wir wieder unbewilligt, wir wollen 52 Jahre Hanfverbot gedenken. Da meint der Herr von der Stadtpolizei Bern: Bis dann ist er sicher legal, der Hanf.

Lassen wir uns überraschen. Ganz vielen Dank allen, die gekommen sind und allen, die an uns gedacht haben. Bis zum 3. Oktober 2003, 16 bis 18 Uhr, vor dem Bundeshaus. Dann f(l)eiern wir 52 Jahre HANFVERBOT!?